



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

**Essen**

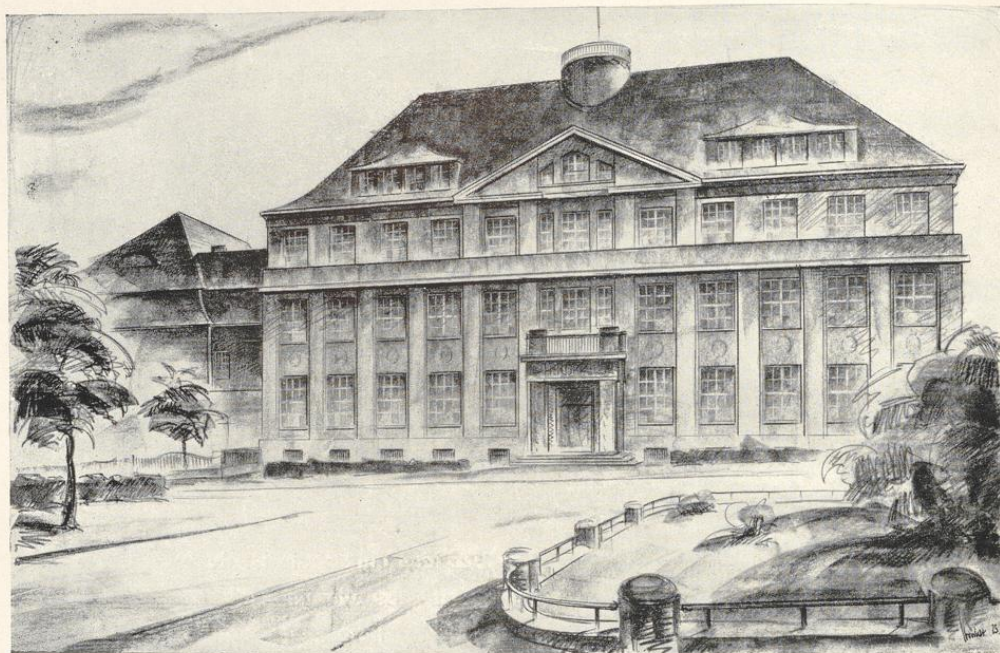
**Ehlgötz, Hermann**

**Berlin-Halensee, 1925**

Heinrich Koppers, Essen

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-96344](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-96344)



Verwaltungsgebäude der Firma Heinrich Koppers, Essen, Moltkestraße 29

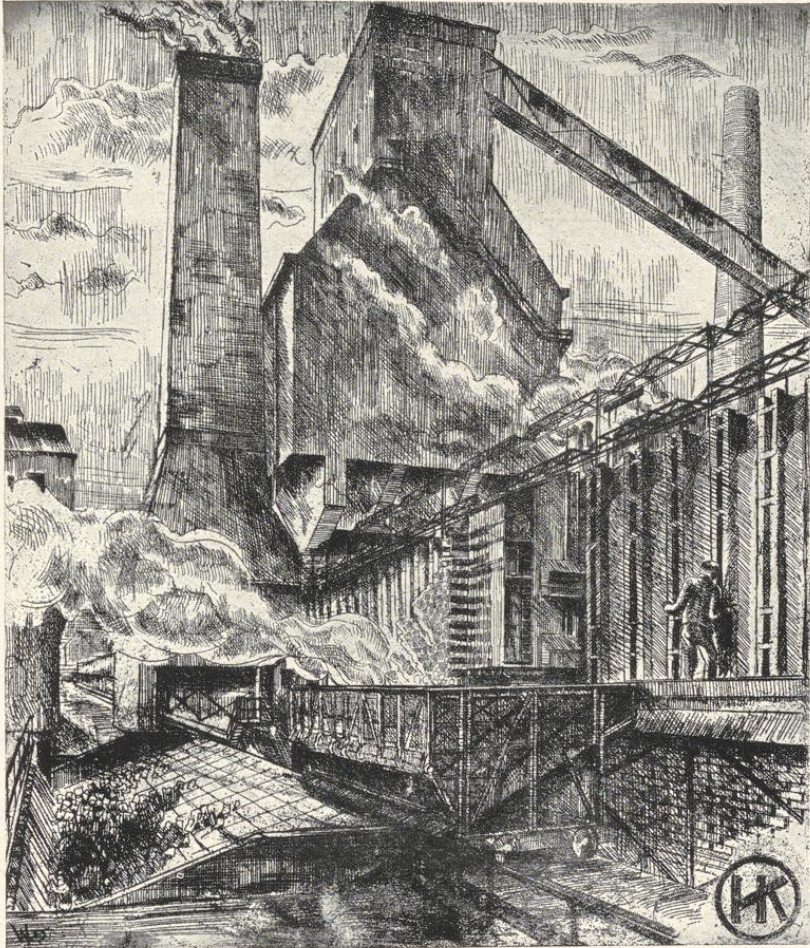
# Heinrich Koppers

## Essen

Die Firma Heinrich Koppers in Essen, Bau und Betrieb von Kohlendestillationsanlagen, besteht seit dem Jahre 1900. Sie befaßt sich mit dem Bau von Kokereien und Gaswerken samt allen Nebenanlagen. Die Firma hat während ihres 25jährigen Bestehens erheblichen Anteil genommen an der baulichen Entwicklung und feuerungstechnischen Vervollkommnung der Koksöfen. Sie hat insbesondere bahnbrechend gewirkt bei der Einführung der Regenerativfeuerung und der wahlweisen Beheizung von Koksöfen durch Eigengas oder

Schwachgas. In neuester Zeit sind durch Schmalkammeröfen mit nach oben verjüngten Kammern Kopperscher Bauart hohe, bisher unerreichte Leistungen erzielt worden.

Mit der Nebenerzeugnisgewinnung ist der Name Koppers eng verknüpft durch das halbdirekte Verfahren der Ammoniakgewinnung und durch das Verfahren der Benzolgewinnung durch Vakuum-Destillation nach Raschig. Viele der größten Gaswerksanlagen des Kontinents sind von der Firma Heinrich Koppers errichtet worden. Es



¶  
 Koksofenanlage  
 auf der Kokerei  
**Bruckhausen**  
 der  
 Gewerkschaft  
**Fried. Thyssen**  
 4 Batterien je 65  
 Verbundöfen  
 entsprechen  
 4000 t täglichem  
 Kohlendurchsatz

¶

ist ihr auch die Einführung des Horizontalkammerofens auf Gaswerken zuzuschreiben. Die zentrale Beheizung von Gaserzeugungsöfen durch Generatorgas aus Drehrostgeneratoren ist von Koppers ausgebildet, zuerst erprobt worden und heute auf vielen Gaswerken in Anwendung. Der Gaserzeugerbau ist durch Koppers erheblich vervollkommen worden. Die Generatoren dieser Firma sind dadurch bemerkenswert, daß sie den zum eigenen Betrieb erforderlichen Dampf selbst erzeugen und imstande sind, einen erheblichen Anteil des auf Gas-

werken und Kokereien verfügbaren Kleinkokeses von 0–10 mm Korngröße mit gutem Wirkungsgrad zu verarbeiten.

Die Firma ist durch Ingenieurbüros und Zweiggesellschaften im In- und Auslande vertreten. Ihr angegliedert sind mehrere Fabriken feuerfester Erzeugnisse, darunter auch ein großes, neuzeitlich eingerichtetes Werk in Düsseldorf-Heerdt.

Die Konstruktionen und Erzeugnisse der Firma sind weit verbreitet und in der ganzen Welt bekannt.